

Das XXIX. Capitel.

Von dem Einzäumen.



S solle ein wohl unterwisener Reiter / welcher die adeliche Tugend / vnd löbliche Kunst des reitens übet / nit allein allerhand arten der Pferde kennen / sondern dieselben auch wol vnd geschicklich zuzäumen wissen. Nemblich das erste Mundstück / so man einem Follen gibt / soll ein glattes geschlossenes holl-Gebiß ohne Pforten oder Galgen seyn / gerade Stangen von gebührender länge / nach deme das Pferd groß oder klein ist / haben / dises solle man es tragen lassen / biß es fast gänzlich zugeritten ist / benachmahls solle man es mit einem andern linden holl-Gebiß zäumen / vnd wann es die Zunge frey halten will / einen Schwanen-Nals oder anders Luft-Gestell daran machen lassen / die Stangen sollen in gestalt eines Hünere biegleins / auch nach beschaffenheit des Pferdes Hals / lang oder kurz / etwas gerad vnd hinfürgeschossen / nach vernünfftigem gutachten des Reiters / gerichtet seyn / dann dem Pferd geschichte wol / welches sein lebenslang das holl-Gebiß trägt.

Wann das Pferd sehr zart vnd adelich ist / auch ein kleines Maul hat / solle man ihm ein Oliven Gebiß mit zweyen Ringlein / auff jeder seiten / vnd einem halben Galgen / daß es freyheit der Zungen habe / geben; da aber das Pferd ein tieffes vnd dickes Maul / auch dergleichen Zungen hette / solle man ihm ein Dreilonen- oder Walken-Gebiß aussen vnd inwendig mit zwey oder drey Ringlein / vnd einem halben Galgen einlegen.

Einem Pferd / so ein ebenes weites vnd hartes Maul hat / solle man ein Flaschen-Gebiß mit einer ganzen Pforten oder Galgen vnd zweyen dicken Ringlein dar auff/brauchen / die Stangen sollen / wie sich gezimet / etwas hart vnd wol fürgeschossen seyn.

Wann ein Pferd den Kopff hoch trägt / solle man ihm wol fürgeschossene Stangen geben / vnd das Aug daran solle nider seyn: da aber das Pferd den Kopff sencket / solle man ihm linde / aber etwas gerade Stangen / mit einem hohen Aug / auff legen / solcher gestalt wird man wol zäumen. Aber das vornehmste ist / die Mäuler der Pferde recht zu erkennen / vnd zuvonderscheiden / dann wird man mit denen vorbedeuteten Mundstücken wohl zäumen: Vnd ist zuwissen / das

viles versuchen vnderschiedener Mundstück vnd Stangen / dem Pferd das Maul verderbet / vnd man richtet dannoch nichts darmit

auf.

